



*Jahreslosung 2025*

# Prüft alles und behaltet das Gute

Worte und Gedanken  
für ein ganzes Jahr



1.Thessalonicher 5,21

### Lesen Sie in dieser Ausgabe:

#### Kinderseite:

Neuer Kindergottesdienst  
Flucht nach Ägypten Seite 5

#### Jugendseite:

Einladung zur Winterparty Seite 6

#### Berichte aus der Gemeinde:

Zertifizierung als Faire Gemeinde Seite 6  
Kollekte digital - die neue Spendensäule Seite 7

#### Berichte aus der Gemeinde:

vom Lichtenrader Lichtermarkt Seite 8  
vom Nikolausmarkt Seite 9  
Weltgebetstag 2025 Seite 10  
Bericht aus dem GKR Seite 11  
und von der Kreissynode Seite 12  
Brauchtum und Geschichtliches Seiten 13-15  
Einladungen Seiten 16-18



Datum	Dorfkirche Alt-Lichtenrade 109	Dietrich- Bonhoeffer-Kirche Rackebüller Weg 64	Kapelle Finchleystr. 10	Gemeindezentrum Nahariyastr. 33
<b>29. Dezember</b> Sonntag nach dem Christfest	10.00 Pfn. Weintz 	11.00 Pfn. Heesing-Rempel und Team 		
<b>31. Dezember</b> Altjahrsabend	18.00 Pfn. Heine 			
<b>1. Januar</b> Neujahr			14.00 Diakon Dr. Griese	
<b>5. Januar</b> Sonntag nach Neujahr	10.00 Pfr. Wieloch	18.00 <b>IMPULS</b>  Pfn. Heesing-Rempel und Team		
<b>10. Januar</b> Freitag		18.00 <b>JuGoDi</b> Diakon Brinkmann		
<b>12. Januar</b> 1. Sonntag nach Epiphantias	10.00 Pfn. Weintz 	<b>NEU!</b> 11.00 Kinderkirche Pfn. Heesing-Rempel		11.00  Diakon Dr. Griese
<b>19. Januar</b> 2. Sonntag nach Epiphantias	10.00 Pfn. Heesing-Rempel	11.00 <i>Musikgottesdienste</i> mit Bläser-Combo Pfn. Heine		
	<b>18.00 Uhr</b> (nach dem Friedensgebet) <b>Salvator-Kirche</b> , Pfr.-Lüdtkehaus-Pl. 1 <b>Ökumenischer Gottesdienst in der Gebetswoche für die Einheit der Christen</b> mit Pfr. Wieloch u.a.			
<b>26. Januar</b> 3. Sonntag nach Epiphantias	10.00 Pfn. Weintz 	11.00 Pfn. Wieloch und Team 		
<b>2. Februar</b> 4. Sonntag nach Epiphantias	10.00 Pfn. Heine	18.00 <b>IMPULS</b>  Pfn. Heesing-Rempel und Team		

 Gottesdienste mit heiligem Abendmahl. Wir feiern das heilige Abendmahl mit glutenfreien Oblaten und wahlweise mit Traubensaft oder Wein in Einzelkelchen. Bitte die Hinweise bei der Einladung beachten.  
 Familiengottesdienst mit Hedwig und Charly.

 Gottesdienst mit heiliger Taufe.

 Gottesdienste mit anschließendem Zusammenbleiben und Gesprächen bei Kaffee/Tee und Gebäck.

**Salvator-Kirche:** Lichtenrader Christen treffen sich jeden **Sonntag um 17.30 Uhr** bis zum Abendläuten und beten für den Frieden.



### Gottesdienstae in den Heimen:

in der **Seniorenresidenz AlexA**, Rudolf-Pechel-Str. 32: Montag, **6. Januar um 16 Uhr**,  
im **Lore-Lipschitz-Haus**, Horstwalder Str. 11-19: Mittwoch, **8. Januar um 15.15 Uhr**.

Kollekten im Januar:		
Amtliche Kollekte		Gemeinde-Kollekte
1. Januar	Haus Sonnenhof (Björn-Schulz-Stiftung)	Für unsere Konfirmandenarbeit
5. Januar	Für die Telefonseelsorgen	Für unsere Kirchenmusik
12. Januar	Für die Evangelischen Kindertagesstätten	Für unsere Gemeindegarbeit
19. Januar	Für die Partnerkirchen in Ostasien und Kuba (je ½)	Für unsere sozialdiakonische Arbeit
26. Januar	Für Aktion Sühnezeichen Friedensdienste e. V.	Für unsere Seniorenarbeit
2. Februar	Geistliches Zentrum für Menschen mit Demenz und deren Angehörigen	Für unsere Jugendarbeit



**Sonntag  
5. Januar  
18 Uhr**

anschließend Zeit für  
Begegnung und Gespräch  
bei einem kleinen Imbiss

**Prüft alles und  
behaltet**

das **Gute**



Dietrich-Bonhoeffer-Kirche  
Rackebüller Weg 64

Evangelische  
Kirchengemeinde  
Berlin-Lichtenrade

## Jahreslosung 2025

**Prüfe alles und behaltet das Gute** - eigentlich logisch, so machen wir es doch immer! Gerade zu Weihnachten werden auch die Geschenke geprüft und das „Schlechte“ umgetauscht, oder?

Nicht immer ist aber das vordergründig Gute auch wirklich gut. Gibt es Kriterien für die Prüfung?

Was war eigentlich mit dieser Anweisung gemeint?

Darüber wollen wir mit Ihnen ins Gespräch kommen am

**Sonntag  
5.  
Januar**

im **IMPULS**-Gottesdienst um **18 Uhr** in der **Dietrich-Bonhoeffer-Kirche**.

### IMPULS-Gottesdienst

- immer am **1. Sonntag** im Monat um **18 Uhr**
- in der **Dietrich-Bonhoeffer-Kirche**
- immer mit einem **kleinen Imbiss** danach

## Ökumenischer Gottesdienst in der Gebetswoche für die Einheit der Christen 2025

«**Glaubst du das?**» (Joh 11,26)

Unter diesem Motto aus dem Johannesevangelium begehen wir Christen 2025 den ökumenischen Gottesdienst in der Gebetswoche für die Einheit der **Christen in Lichtenrade** am Sonntag, dem

**Sonntag, 19. Januar 18.00 Uhr, Salvatorkirche**

„**Glaubst du das?**“

Die Frage bezieht sich auf ein Jubiläum. Im Jahre 325, also vor 1700 Jahren, wurde das alle Christen verbindende Glaubensbekenntnis auf dem ersten ökumenischen Konzil in Nizäa formuliert und beschlossen. Das soll uns Freude und Ansporn sein, weiterhin für eine christgewollte Einheit zu beten und gemeinsam ein Glaubenszeugnis abzulegen. Dazu laden wir sehr herzlich ein.



**Gebetswoche**  
für die Einheit  
der Christen

## Kandidieren Sie für den Gemeindegemeinderat!



**DU BIST  
ENTSCHEIDEND**

**WIR SUCHEN** Menschen, die kirchliches Leben aktiv mitgestalten möchten.

**WIR BIETEN** ein abwechslungsreiches Ehrenamt mit Gestaltungsspielraum und Verantwortung für die Kirchengemeinde.

**Sie haben Interesse?** Sprechen Sie Ihre Pfarrerin oder Ihren Pfarrer, jemanden aus dem Gemeindegemeinderat oder im Gemeindebüro an. Wir freuen uns auf Sie.

**EVANGELISCHE KIRCHE**  
Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz



WAHLEN IM  
**NOV  
2025**



gkr-ekbo.de



## JAHRESLOSUNG 2025

Prüft  
**ALLES**  
und behaltet das  
**GUTE!**

Liebe Gemeinde,

jetzt liegt es vor uns – das neue Jahr – mit allen seinen Möglichkeiten. Wie ein leeres, noch unbeschriebenes Blatt liegt es vor uns. Und wer mit dem Vergangenen nicht ganz zufrieden war, der nutzt besonders gern diese Zeit, um etwas im eigenen Leben zu verändern. Bei mir betrifft das meinen Kleiderschrank. Seit ich ihn vor 12 Jahren gekauft habe, ist Jahr für Jahr etwas mehr dazugekommen. Der eigentlich doch so große Schrank ist mittlerweile ziemlich vollgestopft und ich habe kaum noch einen Überblick darüber, was da eigentlich alles drin ist. Mein guter Vorsatz fürs neue Jahr lautet deshalb: Ausmisten!

Eine Methode zum nachhaltigen Ausmisten stammt von der Japanerin Marie Kondo. Ihr Tipp: Alles erst einmal auf einem großen Haufen sammeln, jedes Teil einmal in die Hand nehmen und sich dann die Frage stellen, „bereitet mir diese Sache eigentlich Freude?“ Wenn ja, dann behalten, und wenn nicht, dann nichts wie weg damit. Zum Ausmisten meines Kleiderschranks eine wirklich gute Methode, schließlich sollte meine Kleidung mir ja auf irgendeine Weise schon Freude bereiten, entweder weil ich mich in ihr besonders schön fühle, sie sehr warm ist oder einfach nur bequem. Was aber keine positiven Gefühle auslöst, das brauch ich auch nicht.

Aber funktioniert diese Methode nur für meinen Kleiderschrank? Oder kann ich mit dem gleichen Ansatz nicht auch mein Leben einmal richtig ausmisten?

„Prüft alles und behaltet das Gute!“ – so lautet die Losung für dieses Jahr! Und ist das nicht eigentlich der gleiche Ansatz, nur eben auf mein ganzes Leben bezogen? Alles einmal hervorkramen, Einzelnes in die Hand nehmen und genau betrachten: Was sind meine Prioritäten? Wie streite ich mich? Oder wie zeige ich anderen meine Liebe?

Ja, alles in meinem Leben einfach mal hervorkramen, einzeln in die Hand nehmen, genau betrachten und mir dann die Frage stellen: Bereitet mir dies eigentlich Freude? Ist das wirklich gut für mich, für meine Nächsten und für diese Welt? Wenn ja, super, dann zurück damit in den Schrank meines Lebens. Aber wenn die Antwort „nein“ lautet, dann nichts wie weg damit! Manchmal müssen wir eben auch in unserem Leben ausmisten, statt es nur an-

zusammeln und unsortiert in den Schrank zu stopfen.

Aber beim Ausmisten hört es ja nicht auf, denn „Prüft alles und behaltet das Gute!“. Alles, das sind nicht nur die Dinge, die ich schon habe, sondern auch alle, die noch dazukommen könnten. Denn nach dem Ausmisten ist ja Platz für Neues im Kleiderschrank und in meinem Leben.

Für die Menschen in Thessaloniki, an die der Apostel Paulus diese Worte richtete, bedeutete dies ganz konkret, dass sie mal über den eigenen Tellerrand hinweg schauen sollten. Denn in dieser lebhaften und internationalen Hafenstadt kamen ganz unterschiedliche Menschen zusammen, auch in der christlichen Gemeinde. Das war bestimmt nicht immer leicht, ist es heute ja auch nicht, wenn Menschen unterschiedlicher Prägung zusammenkommen, denn oft hält jede und jeder den eigenen Weg zu Leben und zu Glauben für den Richtigen. Doch Paulus spricht dagegen: „Prüft alles und behaltet das Gute!“ – schaut doch, wie die anderen es machen. Schaut, was bei ihnen gut ist, was vielleicht auch für euch gut sein könnte. Und so ruft uns alle die Jahreslosung dazu auf, alles zu prüfen: Alles, was wir tun, was wir glauben und wie wir handeln, aber auch was andere tun, was sie glauben und wie sie handeln. Denn erst dann können wir wirklich sortieren, damit alles Schlechte wekommt und wir stattdessen unser Leben prall mit dem Guten füllen – dem Guten, das wir schon hatten und dem, was wir von anderen übernehmen können.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein gesegnetes neues Jahr, in dem sie das Schlechte in Ihrem Leben ausmisten und viel Gutes dazugewinnen werden.

Ihre Pfn. Britta Heesing-Rempel



Ein taufisches Jahr,  
Symbol für das,  
was neu werden kann.

Du darfst dich verändern.  
Die Welt darf sich wandeln.  
Manchmal beginnt es  
ganz klein.

Dass Spielräume sich weiten,  
wünsche ich dir.

Nicht nur  
am Neujahrstag.

TINA WILLMS



Hallo Kinder, kommt mit Euren Eltern zum Familien-Gottesdienst in die Dietrich-Bonhoeffer-Kirche.

Die nächsten Termine: 29. Dezember und 26. Januar, jeweils um 11 Uhr.



Rätsel: Wer ist im Rennen die kürzeste Strecke gefahren?



Auflösung: Läufer 1, ein Engel

Bibelrätsel: König Herodes wollte das Jesuskind töten. Doch Josef wurde gewarnt. Er floh mit dem Jesuskind und Maria nach Ägypten. Wer hatte ihn gewarnt?



Kindergottesdienst am Sonntag 12. Januar 11 Uhr

anschließend gibt es ein gemeinsames Mittagessen

Herzliche Einladung an alle Kinder im Grundschulalter

Thema: „Jesus heilt den blinden Bartimäus“



Dietrich-Bonhoeffer-Kirche Rackebüller Weg 64



Evangelische Kirchengemeinde Berlin-Lichtenrade

MINA & Freunde



ICH BAUE EIN SCHNEEHAUS UND HEUTE ABEND SETZE ICH EIN TEELICHT HINEIN.

DA MACHE ICH MIT!

WIR AUCH! ICH BIN DABEI!



SUPER TEAMARBEIT!

WIE SCHÖN!



## Zertifizierung als Faire Gemeinde

Am 1. Dezember war es endlich soweit. Nach langen Vorbereitungen wurde unsere Gemeinde als „Faire Gemeinde“ zertifiziert. Dazu kamen zum Impulsgottesdienst Frau Neubert vom Missionswerk und unser Superintendent Herr Raddatz. Beide gestalteten den Gottesdienst mit ihren Predigten mit. Es waren ungefähr 30 Gäste anwesend. Hätte nicht am gleichen Tag der Lichtermarkt stattgefunden, wären eventuell noch mehr Teilnehmer dabei gewesen. So konnte auch kein Mitglied des Pfarrteams teilnehmen. Unser Engagement in Bezug auf Fairness und Klimaschutz wurde sehr gelobt und so erhielten wir eine Urkunde, eine Plakette und ein Banner, das wir noch gut sichtbar platzieren werden. Wie bereits im letzten Gemeindebrief mitgeteilt, sind Frau Krebs und Frau Damm-Jahn als Fairnessbeauftragte der Gemeinde benannt worden. Wir werden Sie regelmäßig über unsere Aktivitäten auf dem Laufenden halten.

Nach dem Gottesdienst kam es bei dem traditionellen Imbiss zu einem regen Austausch zwischen den Akteuren und den Gästen. Es war insgesamt ein sehr gelungenes Ereignis.

Es grüßen Sie

*Marie-Luise Krebs und Sabine Damm-Jahn*



*Urkunde und Banner „Faire Gemeinde“*

*V.l.n.r.: Frau Krebs, Frau Damm-Jahn, Herr Sup. Raddatz, Frau Neubert, Herr Marquardt*

**24.01.2025** 

18 bis 24 Uhr

KOMMT VORBEI UND  
FEIERT MIT UNS DIE

*Winterparty*

Im Gemeindehaus in der Golzstr. 33

2 Euro für Snacks und Getränke sind erbeten

*Hier könnte Ihre Anzeige stehen!*

*Inserieren Sie in unserem Gemeindebrief!*

Interessiert? Rufen Sie an: 746 88 94-0 oder senden Sie eine Mail an [redaktion@kg-lira.de](mailto:redaktion@kg-lira.de)

### *Unser Gemeindebrief liegt für Sie bereit:*

Christian Berg, Rechtsanwalt, Bahnhofstr. 16  
 Bahnhof-Apotheke, Bahnhofstr. 25/26  
 Beautyline - A. Woeste, Grimmstr. 8  
 Apotheke „Alt-Lichtenrade“, Groß-Ziethener Str. 36  
 Haarstudio Ina, Hilbertstr. 30  
 Valere Senioren-Residenz Lore-Lipschitz-Haus  
 Horstwalder Straße 15  
 Apotheke Am Lichtenrader Damm,  
 Lichtenrader Damm 49  
 Larissa & Friseure, Lichtenrader Damm 95  
 Kosmetik-Institut Julia, Lichtenrader Damm 160  
 NUSZ Familienzentrum Lichtenrade,  
 Lichtenrader Damm 198-212  
 Teltow-Apotheke, Nahariyastr. 27  
 Grundeigentümergeverein Berlin-Lichtenrade e.V.,  
 Rehagener Str. 34  
 AlexA Seniorenresidenz, Rudolf-Pechel-Straße 32  
 und in/an unseren Gemeindehäusern, in den  
 Kitas, der Diakoniestation, der Begegnungsstätte,  
 im Kirchhofs-Büro und den Kirchen sowie den Ent-  
 nahmeboxen an den Schaukästen.



## Kollekte digital - jetzt kontaktlos mit Spendensäule

Seit Januar 2021 hatten wir in unserer Gemeinde „Kollekte digital“ eingeführt, ein erster Weg zum bargeldlosen Einsammeln von Kollekten und Spenden. Wie im Oktober-Gemeindebrief berichtet, lief dieser Versuch zu den Corona-Zeiten gut an, die Akzeptanz ließ dann aber stark nach. So kündigten wir diesen Weg zum 30.9.2024 und sahen uns nach anderen Lösungen um. Wir erwähnten als eine mögliche Alternative den „digitalen Klingelbeutel“, haben uns aber nach Auswertung aller Einzelheiten entschieden, erst einmal die **digitale Spendensäule** von „churchdesk“ zu testen.

Was im Supermarkt, an der Kinokasse oder in der Apotheke schon länger Gang und Gebe ist, das wollen wir jetzt auch bei uns ausprobieren: **das kontaktlose Zahlen!**

Deswegen werden Sie in den kommenden Monaten bei einigen unserer Gottesdienste neben unseren klassischen Kollektenkörbchen am Ausgang auch eine Spenden-Säule mit Touchscreen finden. Hier können Sie für unsere **gemeindlichen Zwecke mit EC- oder Kreditkarte kontaktlos Ihre Kollekte geben.**

### Wie funktioniert das?

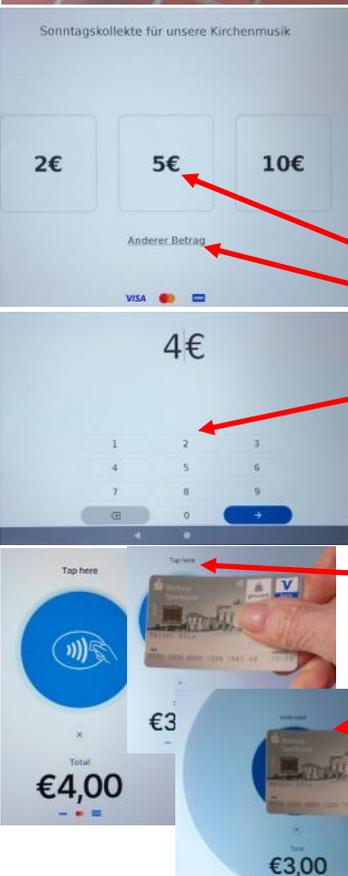
Einfach unter den drei angegebenen Optionen den gewünschten Betrag auswählen oder Ihren eigenen Wunschbetrag bis zu einer Höhe von 50 € eingeben (für höhere Beträge ist die Eingabe der PIN erforderlich), Maestro-, VISA- oder Giro-

Karte vorhalten und fertig. Also, wenn mal das Portemonnaie leer ist, Sie Ihr Bargeld anderweitig brauchen oder Sie einfach mal Lust haben, diese neue Technik zu testen – **probieren Sie doch unsere neue Spendensäule am Ausgang einfach mal aus.**

Zur Zeit befindet sich diese neue Form des kontaktlosen Zahlens bei uns in der Gemeinde noch in der Testphase. Deshalb sind wir auch auf Ihre Rückmeldungen angewiesen.

Wenn Sie also die Spendensäule testen, würden wir uns freuen, wenn Sie uns gleich im Anschluss an der Kirchentür oder auch später per Mail an [pfn.heesing-rempel@kg-lira.de](mailto:pfn.heesing-rempel@kg-lira.de) Ihre Erfahrungen schildern könnten.

Pfn. Heesing-Rempel



### Der Ablauf im Einzelnen

Der Kollekten-Zweck und drei Standard-Beträge wurden von uns voreingestellt und werden Ihnen angezeigt. Tippen Sie auf einen dieser Beträge oder auf „Anderer Betrag“.

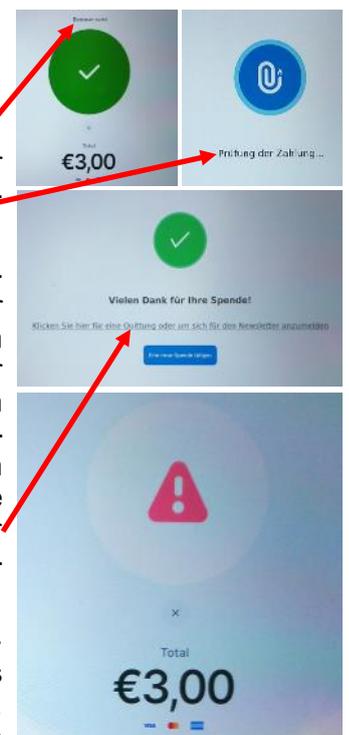
Haben Sie auf „Anderer Betrag“ getippt, erscheint eine Zahlentastatur und Sie geben Ihren Wunschbetrag ein (nur ganze Euro), dann entweder Korrektur oder

Sie sehen die Bitte, Ihre Karte aufzulegen, darunter Ihren ausgewählten oder eingestellten Betrag. Halten Sie die Karte ruhig mit dem Chip auf den blauen Kreis. Dieser beginnt dann größere Kreise zu ziehen.

Sind die Daten erfasst, entfernen Sie die Karte, die Daten werden zur Bank übertragen und geprüft (Bild rechts außen).

Hat alles geklappt, erscheint noch ein grüner Haken und nun (jetzt in Deutsch!) der Dank für Ihre Spende. Sie können sich nun noch eine Quittung per Mail zusenden lassen, wenn Sie auf die Text-Zeile tippen oder eine weitere Spende geben.

Hat der Vorgang nicht geklappt, erscheint das Warnsymbol rechts. Wahrscheinlich haben Sie die Karte zu schnell entfernt oder es gab einen Übertragungsfehler. Schade, versuchen Sie es erneut oder mit einem anderen Weg.



Rainer Otte



## „Advent, Advent ein Lichtlein brennt“

– und in diesem Jahr waren es bestimmt noch ein paar mehr Lichter, denn viele sind der Einladung des Bezirksamts gefolgt, um beim **46. Lichtenra-der Lichtenmarkt** gemeinsam den Advent einzuläuten. Rund um den Dorfteich reihten sich deshalb nicht nur die Stände der Vereine und Organisatio-



„So voll wie noch nie“ sagten viele zu dem Gedränge vor den Ständen rund um den Teich

nen hier aus Lichtenrade aneinander, sondern auch die Besucherinnen und Besucher drängten sich dicht an dicht. Kein Wunder, lockten doch das herrliche Wetter und die moderaten Preise auch Nicht-Lichtenrader hier in den Süden Berlins.

Auch als Kirchengemeinde waren wir in diesem Jahr natürlich wieder mit von der Partie: Die Kita hat mit dem Verkauf von einem ganz besonderen Glühwein, Punsch und Selbstgebackenem für neue Spielgeräte im Außenbereich der Krippe gesammelt. Das Kinder- und Jugendhaus hat an seinem Stand Selbstgebasteltes und Bedrucktes verkauft und vor der Kirche stand unsere Gemeindejugend, um mit dem Verkauf von Waffeln die Jugendfahrten im nächsten Jahr mitzufinanzieren.

Im Kirch-Café nebenan im Alten Gemeindehaus konnten sich die Besucher und Besucherinnen nach dem Gang über den Lichtenmarkt bei einer heißen Tasse Kaffee oder Kakao und einem leckeren Stück Kuchen wieder aufwärmen. Auch die Dorfkirche lockte wie jedes Jahr wieder viele Schaulustige an. Während der Auftritte unserer zahlreichen Musikgruppen konnte es dann drinnen



Vor der Kirche wieder Gedränge. Links der Stand unserer Jugend, rechts die Kolping-Familie

schon sehr eng werden – fast schon wie an Heiligabend.

**Neu in diesem Jahr** war unser Weihnachtsquiz vor der Kirche: egal ob Groß oder Klein, jeder durfte einmal an unserem Glücksrad drehen. Die angezeigte Farbe entschied dann, in welchem Themenbereich rund um Weihnachten man sein Wissen testen durfte: Musik, Traditionen oder Bibel. Besonders bei den jüngeren Besucherinnen und Besuchern kam dieses Quiz sehr gut an, die mit Unterstützung von Familie und Freunden ihr Bestes gaben, alle drei Fragen korrekt zu beantworten. Natürlich durfte im Anschluss jeder, der sein Wissen getestet hat, einen kleinen Preis mit nach Hause nehmen. So fanden an diesem ersten Advent nicht nur zahlreiche Schokoweihnachtsmänner ein neues Zuhause, sondern auch Krippen zum Selberbasteln und Weihnachtskerzen, die in diesem Advent die Frohe Botschaft in so manche Wohnungen und Häuser hier in Lichtenrade bringen werden.

*Pfn. Heesing-Rempel*



Wenn der Dietrich-Bonhoeffer-Kirchenchor unter Leitung von Frau B. Henniger singt, ist die Kirche besonders voll. Es gab auch viele Lieder zum Mitsingen. Eine Freude für die Ohren!



Auch eine Freude für viele: die vielen Lichter der Stände und der geschmückten Häuser spiegeln sich im Dorfteich



## Und wieder grüßte der Nikolaus!

Auch in diesem Jahr ist der **Nikolaus** in die Nahariyastr. gekommen, um seine kleinen Gaben unter die Kinder des Kiezes zu bringen. Trotz vielfacher kurzfristiger Krankheitsabsagen und schlechter Wetterprognosen entwickelte sich wieder ein buntes Treiben in und vor dem Gemeindezentrum in der Nahariyastraße. Denn zum

einen hörte der Regen pünktlich zum Beginn des Festes auf, und es hatten sich kurzfristig Konfirmandinnen und Konfirmanden mit ihren Eltern bereitgefunden, um uns zu unterstützen. **Herzlichen Dank!!!**

Und dann konnte es losgehen! Der Nikolaus kam wirklich und Dirk Möller aus dem Kirchenkreis Tempelhof-Schöneberg rollte mit seiner adventlich geschmückten Rikscha ein. Der Volkspark-Verein heizte den Grill an. Die Stände, die von den im Quartier engagierten Gruppen und Einrichtungen gestaltet wurden, wurden besetzt, so dass die Kinder sieben Spielstationen durchlaufen konnten, bevor als großes Finale der Griff in den Gabensack schon heiß erwartet wurde. Und als Cebrail und Michel vom Kinder- und Jugend-Haus mit Trommel und Dudelsack über den Platz zogen, war allen klar, dass das Fest beginnt. Im Gemeindezentrum konnten sich die Besucher und Besucherinnen aufwärmen, schöne Dinge an den Ständen erwerben und es sich am, mit reichlich Kuchenspenden bestücktem, Kuchenbuffet richtig gut gehen lassen. Herr Sander sorgte hier für die passende musikalische Begleitung. Als dann „Lucia“ mit ihren Märchen den Saal betrat, verstummte die Musik, und ganz gebannt lauschten die Kinder den alten Märchen.

Zu fortgeschrittener Zeit fand dann das Highlight des Abends mit der durch das Quartiers-Management finanzierten LED-Christmas-Lightshow auf dem Marktplatz statt. Die Jungbläser setzten für die Anwesenden und die Anwohnerinnen und Anwohner mit adventlichen Liedern den musikalischen Schlusspunkt des Festes.

Durch die tatkräftige Mithilfe vieler Konfirmanden und Konfirmandinnen war noch am selben Abend das Gemeindezentrum wieder so umgebaut, dass

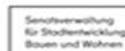


am Sonntag für den Gottesdienst am 2. Advent alles bereit stand.

Allen Mitwirkenden, die zum Gelingen des diesjährigen Nikolausmarktes beigetragen haben, ein ganz herzliches Dankeschön!

Ein besonderer Dank Sabine Jarysz und Dörthe Schoppa vom Familienzentrum für die Koordination des Festes und dem Quartiers-Management Nahariyastraße, das durch die finanzielle Unterstützung ermöglichte, auch in diesem Jahr wieder in großem festlichen Rahmen zu feiern.

*Roland Wieloch*



# HANACK

## Dachdeckerei GmbH



- **Steil- und Flachdach**
- **Solartechnik**
- **Bauklempnerei**
- **Wärmedämmmaßnahmen**
- **Dachstühle**
- **EnEV**
- **Zimmerei**
- **Schornsteinbau**

Ibsenstraße 73 · 15831 Mahlow

☎ (0 33 79) 37 07 04

☎ (030) 742 76 87

www.Hanack.de

Januar 2025

## Steuerberatung

# Hans-Joachim Scheppang

Steuerberater · Dipl.-Betriebswirt · Dipl.-Soziologe

Rohrbachstr. 16a, 12307 Berlin

030 / 516 44 271

stbscheppang@web.de



## Weltgebetstag 2025: Cookinseln

Vor gut 130 Jahren trafen sich Frauen aus den USA und Kanada, um konfessionsübergreifend miteinander zu beten. Aus diesen Gebeten ist die größte ökumenische Basisbewegung weltweit entstanden – der **Weltgebetstag**. Er wird in über 150 Ländern immer am **ersten Freitag im März** gefeiert. Eine Gebetskette umspannt an diesem Tag den Globus. Über Ländergrenzen hinweg entsteht eine ökumenische Gemeinschaft.

Die Christinnen der sehr kleinen und weit verstreut liegenden 15 Inseln im Südpazifik laden ein, die Wunder der Schöpfung zu sehen, ihnen nachzuspüren und die Freude darüber zu teilen. Sie schreiben auch: „Gott geht mit uns in die Finsternis am Grund des Ozeans, wo es kein Licht gibt.“ Das ermöglicht ihnen mit Verletzungen, Kränkungen und Herausforderungen zuversichtlich und kreativ umzugehen.

Kia Orana – möget ihr leuchten - wie die Sonne.  
Kia Orana – möget ihr mit den Wellen tanzen!  
Kia Orana – So grüßen die Frauen zu Beginn alle, die rund um den Globus den WGT Gottesdienst feiern.

Bei uns wird der Gottesdienst zum Weltgebetstag am

**Freitag  
7.  
März**

**in der Salvator-Kirche um 18 Uhr** gefeiert.

Das ökumenische **Weltgebetstagsteam** unserer **Gemeinden** trifft sich immer **ab**

**Donnerstag  
30.  
Januar**

an jedem **Donnerstag** jeweils **ab 19 Uhr** im Gemeindesaal der Salvator-Kirche Pfr.-Lüdtkehaus-Pl. 1 am S-Bahnhof.

Alle sind zu den Vorbereitungstreffen willkommen.

*Regina Muschalle  
und das WGT Team*

**In 2. Auflage neu erschienen:**  
Wissenswertes über unsere  
**Dorfkirche**.  
Erhältlich für 5 € in der  
**Dorfkirche** und in der **Küsterei**.

**Schornsteinfegermeisterbetrieb  
Carsten Schloß Innungsbetrieb**

12355 Berlin Handy 0172-393 78 48  
Geflügelsteig 84 Tel./Fax 030-63 91 54 24

Schornsteinreinigung Immissionsschutzmessung  
Rauchwarnmelder Ausbrennen / Auskratzen  
Energieberatung Abgaswegeprüfung  
Gashausschau Schornsteinkamera  
Austrocknen Feststoffmessung

E-Mail: [meister-schloss@web.de](mailto:meister-schloss@web.de)

**Fachanwalt für Erbrecht**

**Fachanwalt für Miet- und  
Wohnungseigentumsrecht**

Tel.: (030) 700 936-14

Fax: (030) 700 936-11

Bahnhofstraße 16  
12305 Berlin (Lichtenrade)

E-Mail: [kanzlei@berg-rechtsanwalt.de](mailto:kanzlei@berg-rechtsanwalt.de)

[www.berg-rechtsanwalt.de](http://www.berg-rechtsanwalt.de)

**Christian  
BERG**  
RECHTSANWALT



**BRUWELEIT**  
BESTATTUNGEN

Marienfelder Allee 132  
12277 Berlin

[info@bruweleit-bestattungen.de](mailto:info@bruweleit-bestattungen.de) | Tel. 030-723 23 880  
[www.bruweleit-bestattungen.de](http://www.bruweleit-bestattungen.de) | Fax 030-723 23 878





## Was der GEMEINDE KIRCHENRAT beraten hat und was es sonst noch mitzuteilen gibt

Der GKR tagte am 12. November. Aus der Gemeinde wurden folgende Beobachtungen angegeben:

Der **Reformationsgottesdienst** am 31.10.24 war mit gut 30 Gemeindegliedern gut besucht und war mit der Einführung von Herrn Krause in sein Amt als Verwalter des Kirchhofs ein gelungener und fröhlicher Gottesdienst. Herr Krause hat sich für den Gottesdienst bedankt.

Der **Familien-Gottesdienst mit fünf Taufen** aus zwei Familien war sehr gut besucht. Auch das in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche zu der Zeit befindliche Rollgerüst störte nicht, es war mit Tüchern dekoriert.

Die **Spendensäule** ist angekommen und registriert. Sie kann demnächst genutzt werden.

Eine **Glocke der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche** läutet derzeit nicht, da der Klöppel seit einer Reparatur nicht anschlägt.

Die **Beleuchtung des Raums in Alt-Lichtenrade 105** ist für die Gitarrengruppe zu schwach.

Es gibt Beschwerden, da an der **Dietrich-Bonhoeffer-Kirche** um 7 Uhr morgens mit einem **Motor-Laubbläser** gearbeitet wird. Mit Herrn Scheck soll angesprochen werden, zwecks Veränderung der Zeit oder Laubbeseitigung mit leiserem Gerät.

Die **Turmuhre an der Dorfkirche** ging falsch, ist heute gestellt worden. Es muss beobachtet werden, ob sie jetzt weiter richtig läuft.

Am Reformationstag ist von einem Gottesdienstbesucher bemängelt worden, dass die **Dorfkirche außen nicht mehr angestrahlt** wird. Wir haben aufgeklärt, dass das nicht unsere Anlage ist, sondern die „öffentliche Baudenkmal-Beleuchtung“, die seit der Energie-Krise (wie fast alle anderen Gebäude in der Stadt) aufgrund eines Senatsbeschlusses nicht mehr erfolgt.

Die Gemeinde konnte **60 neue Konfirmandinnen und Konfirmanden** begrüßen!

Am **Mahnmal im Bornhagenweg** ist eine Gedenktafel eingeweiht worden.

### Weitere Informationen:

Die **Salvatorgemeinde** hat die GKR-Mitglieder wieder zu einem Neujahrsempfang im Januar eingeladen.

Der **Ehrenamtsempfang** findet am Samstag, 18. Januar ab 11 Uhr in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche statt.

Am **Sonntag, 19. Januar** findet abends der ökumenische Gottesdienst zur Gebetswoche für die Einheit der Christen statt. Dazu herzliche Einladung.

Die Agentur „**Gregorian Voices**“ hat bei Frau Hagemann für ein **Konzert in der Dorfkirche** für nächstes Jahr angefragt. Frau Hagemann hat das Weihnachtskonzert für Sonntag, den 28.12.2025 vorgeschlagen. Das Konzert ist mit Eintritt, die Preise liegen im Vorverkauf bei 26 € / Abendkasse 29 €; beim letzten Mal gab es an der Abendkasse keine Karten mehr.

Zum **Lichtermarkt am 1. Dezember** wurden Informationen über den Stand an der Dorfkirche ausgetauscht; Kirchdienste und Standbetreuung müssen besetzt werden.

Einen großen Anteil der Sitzung betraf die Diskussion über die kommende **GKR-Wahl** im November 2025. Wer kandidiert wieder? Wer kommt neu hinzu? Wer sich aus der Gemeinde für das Ehrenamt Kirchenälteste oder -Ältester interessiert, sollte sich unbedingt beim GKR melden.

Die öffentlichen Toiletten an der Kirchhofsverwaltung werden voraussichtlich ab Jahresende saniert und umgebaut. Ersatzweise soll eine mobile Toilette für die Dauer der Baumaßnahme aufgestellt werden.

Wegen der Größe unseres Kirchhofes ist ein **Aufsitzmäher** notwendig. Leider gibt es noch keine erschwinglichen Elektrogeräte, daher beschließt der GKR die Anschaffung eines **dieselbetriebenen Aufsitzmähers** für den Kirchhof. Die Kosten werden vom Kirchhof getragen.

Der GKR beschließt, dass der Kirchhof bei Gebührenbescheiden und Rechnungen zukünftig kürzere Zahlungsziele angeben soll.

Die Malerarbeiten an den Deckenplatten in der **Dietrich-Bonhoeffer-Kirche** haben begonnen. Die Reinigung der Platten von oben ist abgeschlossen.

Wie immer wurden außerdem vertrauliche Personal- und Finanzangelegenheiten beraten und beschlossen.

Für den GKR grüßt Sie

*Sabine Damm-Jahn*



AM

**TELTOW-APOTHEKE**  
Dr. Andreas Dehne

---

**Nahariyastraße 27**

Tel.: 745 70 02

Fax: 707 66 331

**Ihre Hausapotheke:**

- Kompressionsstrümpfe und Bandagen - auch nach Maß - **ohne Mehrzahlung**, Anmessung auch bei Ihnen zu Hause!
- **Beantragung** von Hilfsmitteln und Dauerversorgungen
- Gesprächskreise für **Diabetiker, Atemwegserkrankungen**
- **Kostenloser Lieferservice**



## Bericht von der Herbstsynode

Liebe Gemeinde,  
die diesjährige Herbstsynode des Kirchenkreises Tempelhof-Schöneberg fand am 15. und 16. November in der Superintendentur Götzestraße statt. Es war für mich eine sehr gelungene Veranstaltung.

Den Auftakt machte am Freitagabend ein Gottesdienst, in dessen Mittelpunkt die Re-Zertifizierung sowohl des Kirchenkreises als auch der Apostel-Paulus-Gemeinde als Faire Gemeinde stand. Die Predigt hielt Pfn. Barbara Neubert, die unter anderem auch für die Vergabe der Siegel verantwortlich ist. Die geleistete Arbeit und das Engagement wurden hervorgehoben und gelobt.

Anschließend wurden neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eingeführt. Danach sprach die Bezirksstadträtin Saskia Ellenbeck zur Synode.



Nach dem Gottesdienst und einer Pause folgten noch der Bericht des Superintendenten und das Einbringen der Haushaltsthemen. Nach einem Segen endete der Abend wie geplant um 21 Uhr.

Der Samstag begann wiederum mit einem Gottesdienst, in dem die Predigt von der demnächst aus dem Amt scheidenden Generalsuperintendentin Ulrike Trautwein gehalten wurde. Sie forderte zu mehr gelebter Nächstenliebe auf und beklagte zunehmenden Antisemitismus. Im Anschluss fand statt eines Berichts durch sie ein Interview durch Präses Manuel Starck statt, das sehr persönliche Einblicke gab.

Danach wurden Grußworte durch den Bezirksbürgermeister Jörn Oltmann gesprochen, der von sei-

### Malermeister Christian Riedlbauer

Ausführung sämtlicher Maler- und Tapezierarbeiten  
Kostenlose Beratung und Kostenvoranschläge  
Kleinauftragsdienst und Seniorenservice

12269 Berlin, Bismarckstr. 47b  
Telefon (030) 773 46 05

KIRCHE  der Stadt

ner Arbeit berichtete und die gute Zusammenarbeit mit dem Kirchenkreis lobte.

In jeder Synode sollen auch Projekte im Kirchenkreis vorgestellt werden. Dieses Mal handelte es sich um **3 Projekte**, von denen sich jede/r zwei aussuchen konnte, die sie/er besuchen wollte. Das war sehr schön, da durch die kleineren Gruppen ein guter Austausch zustande kam. Folgende Projekte wurden vorgestellt:

**Griffbereit Rucksack** - Sprachentwicklung bei Kindern ab 0 Jahren bis zum Kita-Alter, von der auch die Eltern profitieren.\*

**Frühdiagnose Demenz** - wie weiter?

**Queer Base** - queeres Jugendzentrum

Das war sehr spannend und besonders beeindruckend war das große Engagement der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Nach einer Mittagspause wurde über den aktuellen Stand der Prävention im Kirchenkreis und aus der Landessynode berichtet. Beschlüsse wurden zur Klimaschutzkoordination, zu Jahresabschlüssen, zum Stellen- und Haushaltsplan und zum Kreis-kirchlichen Kollektenplan gefasst.

Nach Gebet und Segen endete die Synode um 14 Uhr.

Diese Synode war sehr gut vorbereitet, sehr interessant und für mich inspirierend. Vor allem der persönliche Austausch war wieder sehr schön. Ich freue mich auf die nächste Synode im Frühjahr.  
Herzlich grüßt Sie

Sabine Damm-Jahn

\*) zu dem Projekt **Griffbereit Rucksack** ist uns von der Leiterin der Familienbildungsstätte ein Artikel für den Februar-Gemeindebrief angekündigt.

Seit 1905 aus Tradition



Dannert  
Bestattungen

12305 Berlin-Lichtenrade · Bahnhofstr. 14  
Tel.: (030) 744 50 07 (Tag- u. Nachruf)  
www.dannertbestattungen.de

Qualifizierte  
Bestattungsunternehmen  
tragen dieses Zeichen:



Mitglied der  
Bestatterinnung  
Berlin-Brandenburg



Partner des  
Kuratoriums Deutsche  
Bestattungskultur



Partner der Deutschen  
Bestattungsvorsorge  
Treiband AG



## Die „Rauhnächte“ oder „Zwischen den Jahren“

Die Raunächte bezeichnen die Zeit zwischen Heiligabend und dem 6. Januar. Für diese 12 Nächte „zwischen den Jahren“ existieren in vielen Kulturen zahlreiche Bräuche. Was steckt hinter den jahrtausendealten Ritualen?

Die Rauhnächte gehen zurück auf das Mondjahr, das mit 354 Tagen kürzer ist als das Sonnenjahr. Als man vom Mond- zum Sonnenjahr übergegangen ist (Kalenderreform von Julius Cäsar), waren elf Tage und zwölf Nächte übrig – die heutigen Rauhnächte, berichtet die Autorin und Expertin Vera Griebert-Schröder.

Die dunkle Zeit mit den kurzen Tageslichtphasen wurde von unseren bäuerlichen Vorfahren wohl als besonders eindrucksvoll, ja als gefährlich erlebt. Die Natur ist im Winterschlaf, das Essen wird knapp. Abends rückt man dicht bei Kerzenschein zusammen. Man besinnt sich, orakelt und erzählt sich Geschichten. Harald Krassnitzer hat in seinem Buch „Rauhnächte“ etliche davon gesammelt. Es ist die Zeit Odins und der Göttin Percht (Frau Holle), Herrin der Rauhnächte, die mit ihren zwei Gesichtern für die Dualität des Lebens steht: Tag und Nacht, Fruchtbarkeit und Tod.

Der Mystifizierung der Rauhnächte reicht tief in die Geschichte zurück. Im Kern haben alle Ursprünge gemein, dass man glaubte, in dieser Zeit sei die Grenze zur unsichtbaren Welt besonders dünn.



*Eine Kerze im Fenster: in den dunklen Rauhnächten ein alter Brauch. Nach dem 2. Weltkrieg lebte dieser Brauch wieder auf, um zu zeigen, dass man immernoch auf (Spät-)Heimkehrer wartet.*

Deshalb könnten die Geister der Verstorbenen, Ahnen und Naturgeister frei umherwandern und die Menschenwelt beeinflussen – positiv oder negativ.

Es entwickelten sich verschiedene Bräuche, um Schutz und Segen für das kommende Jahr

zu erbitten. Menschen nutzten diese Zeit auch, um sich aufs nächste Jahr vorzubereiten und sich bewusst auf die Herausforderungen und Chancen der Zukunft einzustellen. Dazu sollte auch helfen, dass jeder dieser 12 Rauhnächte ein Monat des kommenden Jahres zugeordnet wurde. Die Träume der

jeweiligen Nacht sollten prophezeien, was in dem betreffenden Monat geschehen sollte.

Auch schrieb man 13 Zettel mit Wünschen für das neue Jahr. In jeder der 12 Nächte wurde dann einer der verdeckten Zettel in einer Feuerschale verbrannt, damit der aufsteigende Rauch die „guten Geister“ erreicht und sie sich um die Erfüllung der Wünsche kümmern. So blieb ein Wunsch übrig, für dessen Erfüllung man dann selbst sorgen müsste.

Zu den Bräuchen gehörte auch, das alte Jahr zu reflektieren und abzuschließen, z.B. Schulden zu begleichen, egal ob Geld oder ausgeliehene Dinge. Auch Brief-, Anruf-, Besuchs- oder sonstige „Schulden“ sollte man bedenken und erfüllen. Erst nach diesem Aufräumen wäre es Zeit, Neues willkommen zu heißen und Wünsche an das neue Jahr zu richten, mit Orakeln, Blei gießen, Karten legen usw.

Die Bräuche, am Heiligabend etwas Einfaches zu essen – Kartoffelsalat und Würstchen – oder „Zwischen den Jahren“ keine Wäsche zu waschen, sollte nach Ansicht meiner Mutter eindeutig die geplagten Hausfrauen entlasten und auch ihnen einige ruhigere Tage gönnen. Die Erklärung, dass sich gute oder böse Geister in den Wäscheleinen verfangen könnten, war in der Zeit als es noch keine Wäschetrockner gab natürlich überzeugend – man konnte es ja weder nachweisen noch dem glaubhaft widersprechen.

Die Rauhnächte hießen ursprünglich „Rauchnächte“, weil in dieser Zeit mit Kräutern geräuchert wurde, um dunkle Geister und Dämonen zu vertreiben und segenbringende willkommen zu heißen. Es gibt auch die Vermutung, dass der in der katholischen Kirche übliche Gebrauch von Weihrauch sich daraus entwickelt habe.

Insgesamt sind die Rauhnächte eine Zeit, um in sich zu gehen und sich mit seinen Bedürfnissen und Wünschen zu beschäftigen. Ein kleiner Rückzug aus dem Alltagstrubel. Ob man an die magische Bedeutung dieser Tage glaubt oder nicht, die Rauhnächte bieten eine Gelegenheit zur Reflexion und Neuausrichtung für das bevorstehende Jahr.

Ich habe diese Zeit immer sehr geschätzt wegen der gewissen Ruhe, die sich ausbreiten konnte. Als Schulkind hatte ich Ferien, später Urlaub, und wenn nicht, dann war es auch im Betrieb viel ruhiger als sonst, eben eine besondere Zeit „zwischen den Jahren“.

*Dagmar Seidlitz*

Zum Nach- und Weiterlesen:

<https://klosternatursinne.at/rauhnaechte-anleitung-bedeutung-rituale>

<https://www.nationalgeographic.de/geschichte-und-kultur/2023/11/rauhnaechte-5-erstaunliche-rituale-und-ihre-geschichte>

## Poet, Priester und Revolutionär Zum 100. Geburtstag des Befreiungstheologen Ernesto Cardenal

Eine schwarze Baskenmütze auf dem langen weißen Haar, ein weißes Bauernhemd – schon seine äußere Erscheinung hatte Kultstatus. Der Poet, Priester und Revolutionär Ernesto Cardenal wurde vor 100 Jahren als Spross einer wohlhabenden Familie am 20. Januar 1925 in Granada in Nicaragua geboren. Äußerlich spiegelt Cardenals Leben das Ringen Nicaraguas um Unabhängigkeit von den USA und soziale Gerechtigkeit wider. Innerlich fasziniert ihn das Geheimnis der Liebe. Bereits als junger Student schreibt er seine Gedichte, weil ihn die Sehnsucht nach dem geliebten Mädchen antreibt, das sich ihm entzieht. Als Novize im Kloster richtet sich sein Sehnen auf die Begegnung mit Gott. Schließlich rückt der reife Dichter mit den „Gesängen des Universums“ (1995) die Liebe als göttliches Gestaltungsprinzip ins Zentrum der gesamten Schöpfung.

1957 erlebt der 32-Jährige, der sich nach einem ausgedehnten Literaturstudium kulturpolitisch für sein Land engagiert, eine sein bisheriges Leben umkrepelnde Hinwendung zu Gott. Er tritt in das Trappistenkloster Gethsemani in Kentucky/USA ein. Dort wird er als Novize vom Dichtermönch Thomas Merton (1915–1968) begleitet, der ihn auch dazu ermuntert, seine sozialen Ideen für ein besseres Amerika weiterzuverfolgen. Hier entsteht sein „Buch von der Liebe“, das Meditationen beinhaltet. Danach studiert Cardenal in Mexiko und Kolumbien katholische Theologie. Als Lehrer am Seminario de Cristo Sacerdote von La Ceja schreibt er die „Psalmen“, eine religiös-politische Dichtung, welche die Theologie der Befreiung anstoßen wird.

Nach seiner Priesterweihe 1965 gründet er mit einigen Gleichgesinnten auf der Insel Mancarrón im großen Nicaraguasee eine Kommune, die nach ur-

christlichen Vorstellungen ausgerichtet ist. Sein Buch „Das Evangelium der Bauern von Solentiname“ begründet den Weltruf dieser Kommune als Ort der Besinnung und der Solidarität mit den Armen.

Nach der Zerstörung Solentinames durch Soldaten des Somoza-Regimes setzt sich Cardenal für eine gewaltsame nicaraguanische „Revolution ohne Rache“ ein. Von 1979 bis 1987 wird er Kulturminister der neuen sandinistischen Regierung. Doch sein sozialpolitisches Engagement bringt ihn in Konflikt mit Papst Johannes Paul II., der ihn bei einem Besuch in Managua öffentlich ermahnt und 1985 von seinem Amt als Priester suspendiert. Papst Franziskus allerdings hebt die Suspendierung Cardenals noch zu dessen Lebzeiten auf und „erteilt ihm mit Wohlwollen die Absolution von allen kanonischen Zensuren“.

2017 erhält er die Ehrendoktorwürde der Bergischen Universität Wuppertal, die damit seinen Beitrag zur Weltliteratur und sein Engagement für den kulturellen Austausch zwischen Nicaragua und Deutschland würdigt. Er hat sein Leben dem Kampf gegen Gewalt, Diktatur und Habgier gewidmet. Im Alter von 95 Jahren stirbt Cardenal in Managua am 1. März 2020.

Über sich selbst sagte er: „So viel ich vor Gott bin, so viel bin ich wirklich.“

Reinhard Ellsel  
Foto: epd



## Reinecke Bestattungen



Individuelle Abschiedszeremonien würdevoll gestalten.

Ihr mobiler, zertifizierter Bestatter in Lichtenrade.

Erd-, Feuer-, Baum-, See-, Natur- und  
Diamantbestattungen

030 470 666 66

[kontakt@reinecke-bestattungen.de](mailto:kontakt@reinecke-bestattungen.de)  
[www.reinecke-bestattungen.de](http://www.reinecke-bestattungen.de)

Legen Sie diese Anzeige ausgeschnitten vor und Sie erhalten bei der Beauftragung einer Beerdigung bei Reinecke Bestattungen 50% Rabatt auf eine Urne oder einen Sarg Ihrer Wahl.

## HAHN BESTATTUNGEN

Seit 1851 im Familienbesitz

Wir beraten Sie individuell und kompetent zur  
**Bestattungsvorsorge** und im **Trauerfall**.

Unsere **Vorsorgeordner** erhalten  
Sie in der Filiale.

**TAG UND NACHT**  
**030 751 10 11**

Mehr auf  
**unserer**  
**Webseite**



In Lichtenrade Goltzstraße 39 • Hausbesuche



## Lambarene: „Wir wollen es versuchen!“ Zum 150. Geburtstag von Albert Schweitzer

Als „Genie der Menschlichkeit“ bezeichnete ihn der englische Politiker Winston Churchill. Der „Urwald-doktor“ Albert Schweitzer wurde am 14. Januar 1875 im elsässischen Kaysersberg geboren.

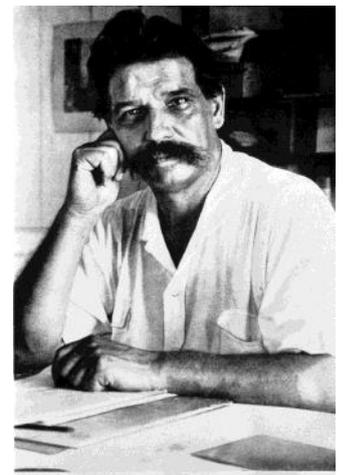
Bereits mit 20 Jahren fasst er als Theologiestudent in Straßburg den Plan, mit 30 Jahren sein Leben „einem unmittelbaren menschlichen Dienen zu weihen“. Tatsächlich meldet er sich im Oktober 1905 beim Dekan der medizinischen Fakultät, weil er Medizin studieren will. Berufsziel: Arzt in Afrika. Schweitzer erzählt: „Er hätte mich am liebsten seinem Kollegen von der Psychiatrie überwiesen.“ Denn inzwischen hat der Privatdozent fürs Neue Testament, Religionsphilosoph und Orgelinterpret Herausragendes geleistet. Nach Abschluss des Medizinstudiums und aller erforderlichen ärztlichen Praktika heiratet er 1912 mit Helene Bresslau die Frau, mit der ihn eine tiefe Geistesverwandtschaft verbindet. Helene Schweitzer: „Wir begegneten einander in dem Gefühl der Verantwortlichkeit für all das Gute, was wir in unserem Leben empfangen hatten.“ Wenig später gründen sie im heutigen Gabun das Tropenspital Lambarene – was in deutscher Übersetzung bedeutet: „Wir wollen es versuchen!“

Der Ausbruch des Ersten Weltkrieges im August 1914 löst bei dem Menschenfreund auf der „Lichtung der Nächstenliebe“, wie sein Urwaldspital genannt wird, eine Sinnkrise aus. Angesichts der menschlichen Katastrophe findet Schweitzer den Begriff „Ehrfurcht vor dem Leben“. In dieser Formel sieht er die vernunftmäßige Forderung, die allen Menschen an allen Orten der Erde einsichtig sein müsste. Denn: „Ich bin Leben, das leben will, inmitten von Leben, das leben will.“ Dieser Kernsatz bezieht sich nicht nur auf den Menschen. Schweitzer lehrt ein geschwisterliches Verhältnis zur gesamten Schöpfung: „Gut ist: Leben erhalten, Leben fördern, entwicklungsfähiges Leben auf seinen höchsten Stand bringen. Böse ist: Leben vernichten, Leben schädigen, entwickelbares Leben niederhalten.“

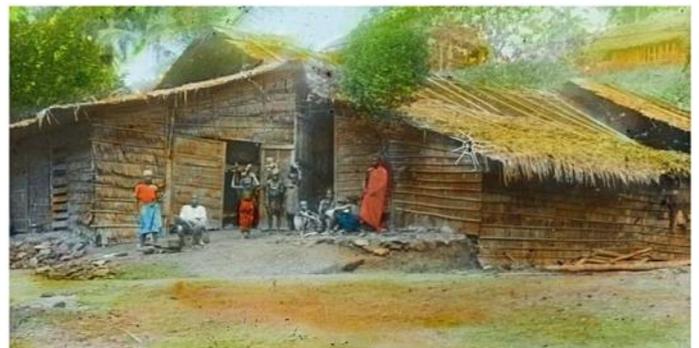
Jahrzehnte später mahnt er angesichts der atomaren Hochrüstung der Supermächte zum Weltfrieden. 1954 nimmt er den Friedensnobelpreis in Oslo entgegen. Das Preisgeld lässt er vollständig seinem neuen Lepradorf zukommen.

Albert Schweitzer, der am 4. September 1965 in Lambarene gestorben ist, gilt bis heute für viele als Vorbild. Er erprobte seine Forderungen und lehrte seine Praxis. Dabei verlor er nie aus den Augen, dass nur wenige Menschen solch ein Lebenswerk aufbauen können. Gleichzeitig betonte er den Gedanken vom „Nebenamt“. Jeder könne und müsse etwas an Zeit und Kraft für andere abgeben, um den Sinn seines Lebens zu verwirklichen.

Reinhard Ellsel



*Ludwig Philipp Albert Schweitzer war ein deutsch-französischer Forscher, Arzt, Philosoph, evangelischer Theologe, Organist, Musikwissenschaftler und Pazifist. Er gilt als einer der bedeutendsten Denker des 20. Jahrhunderts.*



*Ehemaliges „Urwaldspital“ Albert Schweitzers in Lambarene. Heute Tropenmuseum  
Foto: Collectie Wereldmuseum (v/h Tropenmuseum), part of the National Museum of World Cultures*

## Diakoniestation

der Ev. Kirchengemeinde Lichtenrade gGmbH  
Finchleystraße 12 · 12305 Berlin



**Wir suchen Sie als:**

**Pflegekraft in Teilzeit für die Senioren-WG  
Hauswirtschafter/in in Teilzeit**

**Pflegekraft in Teilzeit im Dauerspätendienst**

Informationen unter

Tel.: 74 0019 5-0

Bewerbungen oder Anfragen an:

[diakonie-lichtenrade@web.de](mailto:diakonie-lichtenrade@web.de)

Diakonie-Station Lichtenrade gGmbH

Finchleystr. 12, 12305 Berlin



# Familienzentrum Nahariyastraße 33

## Happy new year

Liebe Familien,  
wir wünschen allen Familien, Kindern und Großeltern ein gesundes,  
fröhliches und zufriedenes Jahr 2025  
und freuen uns auf  
viel gemeinsame Zeit mit Euch im neuen Jahr.  
Hier sehen Sie unsere Angebote im ersten Halbjahr 2025.  
Schauen Sie doch mal bei uns vorbei. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.  
Ihr Team des Familienzentrums

MO	DI	MI	DO	FR
<b>10 - 11.30 Uhr</b> <b>Baby Fit 1 Kurs</b> Eltern mit Babys ab 3 Monaten @ oder ☎	<b>10 - 12 Uhr</b> <b>Babyspielgruppe</b> Eltern mit Babys 0 - 2 Jahre @ oder ☎	<b>10 - 11.15 Uhr</b> <b>Rückbildungskurs</b> Mütter mit Babys @ oder ☎	<b>10 - 12 Uhr</b> <b>Spaziergang mit Baby</b> Bewegung und Gespräch @ oder ☎	<b>9.30 - 10.30 Uhr</b> <b>Eltern(zeit) Chor</b> Singen mit/ohne Babys @: j.hagemann @ kg-lira.de ☎: 017634673323
<b>11.30 - 13 Uhr</b> <b>Baby Fit 2 Kurs</b> Eltern mit Babys ab 6 Monaten @ oder ☎	<b>12 - 14 Uhr</b> <b>MaLi &amp; Co</b> Hilfe bei Problemen in der Familie, Kita, Schule, Behörden.	<b>11 - 12.30 Uhr</b> <b>Babycafé</b> <b>+ Frühstück für Schwangere</b> mit Beratung Wir begleiten Sie im 1. Lebensjahr.	<b>13 - 15 Uhr</b> <b>MaLi</b> Hilfe bei Proble- men in der Fami- lie, Kita, Schule, Behörden	<b>10 - 12 Uhr</b> <b>Spielzeit für Kita-            gruppen</b> @ oder ☎
<b>14 - 16 Uhr</b> <b>Sprach- und            Spielcafé</b> Für Groß und Klein. Deutsch sprechen und spielen.	<b>15 - 16.30 Uhr</b> <b>(Vor-) und Lese-            nachmittag</b> Eltern mit Kindern, Lesen und Basteln ab 3 Jahre.	<b>12 - 14 Uhr</b> <b>„Ich habe eine            Frage“</b> Beratung für Eltern und Familien mit Sorgen	<b>15 - 17 Uhr</b> <b>Spielgruppe</b> Eltern mit Kindern 1 - 6 Jahre @ oder ☎	<b>12 - 14 Uhr</b> <b>Beratung/Hilfe            für Frauen            und Kinder</b> @ oder ☎
<b>18.30 - 19.30 Uhr</b> <b>Tanzen für            Frauen</b> Internationale Tän- ze für Lebens- freude @ oder ☎	<b>Hilfe zur            Kitaplatzsuche</b> Termine nach Vereinbarung @ oder ☎	<b>15 - 16.30 Uhr</b> <b>Eltern- Kind-Turnen</b> Eltern und Kinder 3 - 6 Jahre @ oder ☎	<b>15.30 - 17.30 Uhr</b> <b>Bewegungs-            baustelle</b> ab April 2025 auf dem Markplatz	<b>20 - 21 Uhr</b> <b>Elternstammtisch</b> Termine erfragen @ oder ☎

Nur mit Anmeldung:

@: familienzentrum@kg-lira.de

☎: 030-70722300 / 0155 6636 8424

Neue Termine erfragen:

Erste Hilfe am Kind

@ oder ☎

Unsere Angebote finden in kleinen Gruppen statt und sind kostenfrei. Bitte melden Sie sich zu den gekennzeichneten Angeboten per Telefon ☎ oder per E-Mail @

an. Sie gestalten als Familien unser Programm mit. Wir freuen uns über Anregungen und Ideen! Sprechen Sie uns an!

Gefördert durch:

Senatsverwaltung  
für Bildung, Jugend  
und Familie

BERLIN



Berliner Familienzentren

Evangelische Kirchengemeinde



Berlin-Lichtenrade



**Mit Anderen aktiv sein macht Spaß!**

Bei unserem Projekt: „Voll im Leben, gemeinsam aktiv“ haben wir in erster Linie an Menschen zwischen 55 und 66 Jahren gedacht. Ältere oder Jüngere sind aber auch herzlich willkommen.

Wenn Sie Lust haben, in einer Gruppe mit Anderen gemeinsam Treffen, Aktivitäten, Themen und mehr mitzugestalten, sind Sie hier richtig. Bei Fragen zu den einzelnen Gruppen wenden Sie sich bitte an die jeweilige Kontaktperson oder an die Koordinatorin.

Jederzeit können neue Gruppen über die Koordinatorin des Projektes gegründet werden.

Koordinatorin: Irene Rabenstein, ☎ 76 50 38 94. E-Mail: rabenstein@kg-lira.de

**Gruppe „Autobiografisches Schreiben“**

Jeweils **dienstags** im Dreiwochen-Rhythmus von 11 bis ca. 13 Uhr im Gemeindehaus Goltzstr. 33, 1. Etage, Konfirmandenraum

**Im Januar 2025 legt die Gruppe eine Winterpause sein.**

Neue Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind herzlich willkommen und können bei Frau Scheil-Cadow telefonisch weitere Informationen und Termine erfahren..

**Kontakt:** Manuela Scheil-Cadow,  
☎ 0179 103 65 25

**E-Mail:** Autob.Schreiben@kg-lira.de

**Gruppe Walken:**

Jeweils **donnerstags um 18 Uhr** vor der **Dietrich-Bonhoeffer-Kirche**, Rackebüller Weg 64.

Wer Spaß am Walken mit und ohne Stöcke hat, ist jederzeit ohne Anmeldung herzlich willkommen.

In der dunklen Jahreszeit wird mit Stirn- oder Gürtellampen auf beleuchteten Wegen und abhängig vom Wetter gelaufen.

**Kontakt:** Barbara Brieskorn, ☎ 743 32 63  
**E-Mail:** walken@kg-lira.de

**Gruppe „Mit dem Fotoapparat unterwegs“**

Einmal monatlich dienstags. **Nächstes Treffen am Dienstag, 14. Januar, 10.30 Uhr auf dem Bahnsteig S Schichauweg.**

Die Gruppe wird mit dem Fotoapparat in Straußberg Stadt unterwegs sein.

Schmale Altstadtgassen und kleine Fachwerkhäuser machen den Reiz des Stadtzentrums aus. Ein kleiner Rundgang durch die Altstadt, Marktplatz, Marienkirche und idyllischer Ausblick auf den Straussee machen den Ausflug lohnenswert.

Neue Teilnehmer und Teilnehmerinnen sind mit telefonischer Anmeldung bei Frau Lietzke herzlich willkommen.

**Kontakt:** Angelika Lietzke, ☎ 017632561574,  
**E-Mail:** foto@kg-lira.de

**Gruppe Standard-Latein-Solotanz:**

Die Gruppe trifft sich einmal im Monat an einem Sonntag.

Nette Solotänzerinnen treffen sich seit 3 Jahren regelmäßig zum Standard-Latein-Freestyle-Tanz. Die Gruppe kann zur Zeit keine neuen Teilnehmerinnen aufnehmen.

Januar 2025

**Gruppe Gitarre:**

Jeweils **mittwochs um 18 bis 20.15 Uhr** in **Alt-Lichtenrade 105.**

Seit mehreren Jahren besteht die Gitarrengruppe im Rahmen des Projektes "Voll im Leben, gemeinsam aktiv". Sie blickt zurück auf viele fröhliche Abende mit Gitarrenmusik, Gesang und Gedankenaustausch. Das Repertoire ist breit gefächert, von Folk über Pop bis hin zu Schlagern, Gospels und Oldies. Die Gruppe besteht zur Zeit aus 12 Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Zu den Gitarren haben sich inzwischen auch die Ukulele und die Mundharmonika gesellt. Besonders freut es die Gruppe, dass sie bereits dreimal den Musikgottesdienst musikalisch begleiten durfte, und sie freut sich für die Zukunft auf viele weitere Musikabende.

**Kontakt:** Norbert Tegeder, ☎ 391 68 67  
**E-Mail:** gitarre@kg-lira.de

**Gruppe Literatur:**

Jeweils am **ersten Montag des Monats, 19 Uhr** in der **Dietrich-Bonhoeffer-Kirche**, Rackebüller Weg 64 im kleinen Gruppenraum im 1. Stock. **Nächstes Treffen am 6. Januar 19 Uhr.**

Besprochen wird das Buch von Yasmina Khadra „Die Attentäterin“

Neue Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind jederzeit herzlich willkommen!

**Kontakt:** Stephanie Griesing, ☎ 765 87 08,  
**E-Mail:** literatur@kg-lira.de

Westkreuz



## Wir laden Sie ein zu folgenden regelmäßigen Veranstaltungen:

### Kirchenmusik

- R Kinderchor *pizzicanto!* dienstags  
Kinderchor 1, 5 – 6 Jahre, von 16.30 bis 17 Uhr  
Kinderchor 2, ab 7 Jahre, von 17 bis 17.45 Uhr  
Jugendchor von 17.45 bis 19 Uhr  
(Leitung: Fr. Knebel, ☎ 0179 628 02 75,  
Kontakt: Fr. Hasche, ☎ 54 43 17 35),
- R Jungbläser (Kontakt über Fr. Hagemann,  
Leitung: Hr. Bodenbug), dienstags um 18.30 Uhr
- R Bläserkreis (Kontakt über Fr. Hagemann,  
Leitung Hr. Rudolph), dienstags um 19.30 Uhr
- R Dietrich-Bonhoeffer-Kirchenchor  
(Fr. Henniger), mittwochs um 19.30 Uhr
- N Eltern(zeit)chor (Leitung Fr. Hagemann)  
Fr., 3.1. und 17.1. von 9.30 bis 10.30 Uhr

### Gespräche, Treffen

- N Treffen der Schlaganfall-Betroffenen  
jeden 3. Fr. im Monat (17.1.) von 14 bis 16 Uhr
- G Ökumenische Umweltgruppe Lichtenrade  
(Hr. Herzau, ☎ 745 18 35, [www.oekumenische-umweltgruppe-lichtenrade.de](http://www.oekumenische-umweltgruppe-lichtenrade.de)), jeden 3. Di. im  
Monat (21.1.) um 19 Uhr im großen Saal
- R Offener Abend (Hr. Kasch, ☎ 745 37 15),  
Mo., 13.1. und 27.1. von 16 bis 17.30 Uhr

### Tanz, Bewegung, Entspannung

- G Gymnastik mit Spaß und Musik (Fr. Koch, FBS,  
☎ 755 15 16 35),  
donnerstags um 9 und 10.15 Uhr
- G Ausgleichende Gymnastik für jedes Alter  
(Fr. Koch, FBS, ☎ 755 15 16 35),  
mittwochs um 11 Uhr
- R Gymnastik mit Musik (Fr. Renner-Kranich und  
Fr. Brieskorn, ☎ 743 32 63), montags um 18 Uhr.  
Bitte vorher bei Fr. Renner-Kranich informieren:  
☎ 47 06 45 86
- N Qi Gong (Fr. Patke, ☎ 742 45 54),  
montags um 17 Uhr
- G Seniorentanz (Fr. Fried, ☎ 744 42 44),  
Di., 14.1. und 28.1. um 15 Uhr

### Kreatives Arbeiten

- N Handarbeitskreis für Senioren (Fr. Köhler,  
☎ 707 82 784), montags von 14.30 bis 16.30 Uhr
- N Arbeitsgruppe Aquarellkurs (Fr. E. König,  
☎ 706 28 55), dienstags vierzehntägig von  
18 bis 20 Uhr (7.1. und 21.1)

G=Goltzstr.33, N=Nahariyastr. 33, R=Rackebüller W. 64

- N Malen (Fr. Schweiger, FBS, ☎ 663 54 85),  
mittwochs von 17 bis 18.30 Uhr
- R Kreative Schreibwerkstatt  
(Fr. Malkowsky-Moritz, FBS, ☎ 755 15 16 35),  
donnerstags um 10 Uhr

### Kinder

- G Musikalische Früherziehung  
(Fr. Kaiser, FBS, ☎ 755 15 16 35),  
montags um 15.30, 16.30 und 17.30 Uhr

Weitere Angebote unter Kirchenmusik

### Senioren

- !! Spaziergangsgruppe dienstags 14 Uhr,  
Treffpunkt bei Fr. Seidlitz, ☎ 744 53 49 erfragen
- R Wandergruppe (Hr. Dietsch, ☎ 0157 346 19 683),  
Mo., 6.1. um 9.30 Uhr (S-Bhf. Lichtenrade)
- R Spielegruppe (Fr. Marquardt, ☎ 745 53 00)  
Mo., 13.1. und 27.1. von 14 bis 17 Uhr
- G Seniorenclub (Fr. Matthies, ☎ 746 88 94-30),  
im neuen Jahr wieder ab 8.1. mittwochs von  
14.30 bis 16.30 Uhr
- N Seniorenkreis (Fr. Matthies, ☎ 746 88 94-30),  
im neuen Jahr wieder ab 7.1. dienstags von  
14.30 bis 16.30 Uhr
- R Seniorenfrühstück  
(Fr. Matthies, ☎ 746 88 94-30),  
Mi., 8.1. von 9 bis 10.30 Uhr  
Anmeldung erforderlich! Kostenbeitrag 5 €
- R Singkreis (Fr. Matthies, ☎ 746 88 94-30),  
Mi., 8.1. von 10.30 bis 11.30 Uhr
- G Smartphone-Treffpunkt  
(Fr. Matthies, ☎ 746 88 94-30),  
Di., 14.1. von 10.30 bis 12 Uhr  
Teilnahme ist kostenlos.

### Besuchsdienst für Senioreng Geburtstage

- G Do., 23.1. um 11 Uhr  
(Fr. Matthies, ☎ 746 88 94-30)
- N Mo., 27.1. um 9.15 Uhr  
(Fr. Tietz-Peter, ☎ 746 11 42)
- R Fr., 31.1. um 9.30 Uhr  
(Fr. Lembke, ☎ 745 58 86)

**EVANGELISCHER KIRCHENKREIS**  
Tempelhof-Schöneberg

## Treffpunkt „Lichtblick“

Herzliche Einladung an Menschen in Trauer, in vertrauensvoller Atmosphäre über verschiedene Angebote in Gemeinschaft "Lichtblicke" zu erleben. Etwa alle sieben Wochen **samstags**.

**Nächstes Treffen:**

**Samstag**  
**8.**  
**Februar**

**von 17 bis 18.30 Uhr:**  
im Gemeindehaus Goltzstraße 33  
Kontakt: Cornelia Frischmuth  
☎ 0157 73 58 35 76

**Beratungsstelle für Trauernde**  
Götzstr. 24e, 12099 Berlin  
[trauerberatung@ts-evangelisch.de](mailto:trauerberatung@ts-evangelisch.de)  
☎ (030) 755 15 16 20 [www.trauer-und-leben.de](http://www.trauer-und-leben.de)

**KIRCHE** **der Stadt**

Sehr geehrte Kirchhofbesucher,

die **Verwaltung des Kirchhofs** ist ab dem **23.12.** aus organisatorischen Gründen bis zum Jahresende **geschlossen**.

Wir sind ab dem 2. Januar wieder zu den bekannten Öffnungszeiten für Sie da.

Ihre Kirchhofverwaltung



## Freude und Leid in der Gemeinde

### Bestattet wurden:

*Es wird nicht dunkel bleiben über denen, die in Angst sind. Das Volk, das im Finstern wandelt, sieht ein großes Licht, und über denen, die da wohnen im finstern Lande, scheint es hell. Jesaja 8,23-9,1*



### Trauercafé Lichtenrade

Nächster Termin

**Samstag  
25.  
Januar**

ist ein geschützter Ort für vertrauensvolle Gespräche, in dem Sie willkommen sind, wie auch immer Ihnen gerade zu Mute ist.

**von 15 bis 16.30 Uhr im Gemeindehaus Goltzstr. 33.**

Kontakt: Cornelia Frischmuth ☎ 0157 73 58 35 76

**Beratungsstelle für Trauernde** Goltzstr. 24e, 12099 Berlin

trauerberatung@ts-evangelisch.de ☎ 755 15 16 20 [www.trauer-und-leben.de](http://www.trauer-und-leben.de)

KIRCHE der Stadt

### Hinweis auf Widerspruchsmöglichkeit:

Auf dieser Seite veröffentlichen wir die Amtshandlungen unserer Gemeinde. Wenn Sie nicht möchten, dass wir hier Daten von Ihnen bzw. Ihrem Angehörigen veröffentlichen, teilen Sie uns dies bitte bei der Anmeldung zur Amtshandlung oder per Mail an [redaktion@kg-lira.de](mailto:redaktion@kg-lira.de) mit.

Bankverbindungen für	Empfänger	Bank	IBAN
Gemeindekirchgeld: <b>NEU!</b>	KVA Berlin Mitte-West	Berliner Sparkasse	DE75 1005 0000 0191 2162 59
	Verwendungszweck: <b>KG Lichtenrade Gemeindekirchgeld</b>		
Gemeindebrief:	KVA Berlin Mitte-West	Berliner Sparkasse	DE75 1005 0000 0191 2162 59
	Verwendungszweck: <b>KG Lichtenrade Gemeindebrief</b>		
Andere Spendenzwecke:	KVA Berlin Mitte-West	Berliner Sparkasse	DE75 1005 0000 0191 2162 59
	Bitte Verwendungszweck angeben		
Kirchhof	Ev. Kirchengem. Lichtenrade	Berliner Sparkasse	DE05 1005 0000 0191 3752 41
Förderverein der Ev. Kirchengemeinde Lichtenrade:	Evangelische Bank		DE33 5206 0410 0005 0032 53

### Impressum:

Dieser Gemeindebrief wird herausgegeben im Auftrag des Gemeindekirchenrates der Evangelischen Kirchengemeinde Berlin-Lichtenrade, Goltzstr. 33, 12307 Berlin, [redaktion@kg-lira.de](mailto:redaktion@kg-lira.de) (auch für Anzeigen-Aufgabe).

Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung des Gemeindekirchenrates oder der Redaktion dar. Bei Leserschriften behalten wir uns Kürzungen vor.

Schriftleitung: Erika Ehrhardt, Bärbel Jensen, Anett Kanowski-Preuß, Regina Muschalle, Rainer Otte, Katja Rudnick

Druck: Westkreuz-Verlag GmbH, Töpchiner Weg 198/200, 12309 Berlin.

Auf Wunsch stellen wir Ihnen den Gemeindebrief gegen eine Jahresgebühr von 24 € zu. Bestellungen über die Küsterei.

Im Internet finden Sie den Gemeindebrief als pdf-Datei unter <https://kg-lira.de>. Per Newsletter erhalten Sie jeweils eine Information mit Link. Melden Sie sich an unter [redaktion@kg-lira.de](mailto:redaktion@kg-lira.de).

Redaktionsschluss für die Ausgabe Februar 2025 ist **Montag, der 6. Januar 2025.**

### Sie bekommen unseren Gemeindebrief zugestellt?

Dann denken Sie bitte daran, in den nächsten Tagen den Jahresbeitrag 2025 in Höhe von mindestens **24 €** auf das Konto des KVA Berlin-Mitte-West bei der Berliner Sparkasse **DE75 1005 0000 0191 2162 59** zu überweisen und beim Verwendungszweck anzugeben: **KG Lichtenrade Gemeindebrief**. Aufgrund der gestiegenen Portokosten und fehlender ehrenamtlicher Zusteller sind wir leider zu dieser Erhöhung gezwungen. Wir hoffen auf Ihr Verständnis.

**Sie möchten ihn gern zugestellt bekommen?** Dann wenden Sie sich bitte an unsere Küsterei.

### LAIB UND SEELE

eine Aktion der   
**BERLINER Tafel E.V.**  
Lebensmittel - Spenden für Bedürftige  
der Kirchen und des

Die Ausgabestelle unserer Gemeinde in der **Nahariyastr. 33** ist immer donnerstags von **14 bis 15.30 Uhr** geöffnet.

**Neuanmeldungen nur von 13.30 bis 14 Uhr!** Bitte bringen Sie dafür einen Ausweis, einen gültigen Bescheid und eine Einkaufstasche mit.

Ausgabe für bereits registrierte Kundinnen und Kunden gemäß der Farbgruppen **ab 14 Uhr**. Kommen Sie bitte nicht früher zur Ausgabe, es gibt keinen Wartebereich in Innenräumen!



## Kirchen, Gemeindezentren und -häuser

### Dorfkirche,

Alt-Lichtenrade 109, 12309 Berlin

### Kapelle Finchleystraße,

Finchleystr. 10, 12305 Berlin

### Dietrich - Bonhoeffer - Kirche,

Rackebüller Weg 64, 12305 Berlin

### Gemeindezentrum Nahariyastraße

Nahariyastr. 33, 12309 Berlin ☎ 7 46 48 31

E-Mail: jarysz@kg-lira.de

### Gemeindehaus Goltzstraße

Goltzstr. 33, 12307 Berlin ☎ 74 68 89 4-0

### Altes Gemeindehaus

Alt-Lichtenrade 105, 12309 Berlin

## Küsterei (Gemeindebüro)

Goltzstr. 33, 12307 Berlin ☎ 7 46 88 94-0

E-Mail: kuesterei@kg-lira.de ☎ 7 46 88 94-11

Geschäftsführung:

Nicole Schmiereck ☎ 7 46 88 94-14

Gabriela Mann, Ayse Otte

Sprechstunden,

persönlich: montags 14-19 und mittwochs 9-14 Uhr  
und nach Vereinbarung

telefonisch: dienstags 9 - 12 Uhr u. 13 - 16 Uhr und  
donnerstags von 9 - 13 Uhr

## Gemeindekirchenrat, Vorsitzender

**Birger Marquardt** priv. ☎ 7 43 094 97

priv.: Raabestr. 27a, 12305 Berlin

E-Mail: marquardt@kg-lira.de

## Pfarrdienst

**Britta Heesing-Rempel**, Pfarrerin

☎ 0155 664 11 032

E-Mail: pfn.heesing-rempel@kg-lira.de

**Dagmar Heine**, Pfarrerin ☎ 75 44 25 03

E-Mail: pfn.heine@kg-lira.de

**Thora Weintz**, Pfarrerin ☎ 7 46 88 94-36

E-Mail: pfn.weintz@kg-lira.de ☎ 0151 743 74 314

**Roland Wieloch**, Pfarrer ☎ 70 72 22 99

E-Mail: pfr.wieloch@kg-lira.de ☎ 8 34 13 49

Für alle im Pfarrdienst gilt:

Sprechstunden: nach Vereinbarung

## Kirchenmusik

**Johanna Hagemann**, Kantorin

priv.: ☎ 0176 3467 33 23

E-Mail: j.hagemann@kg-lira.de

**Knut Hoffart**,

E-Mail: Knut-Hoffart@gmx.de

**Birgit Henniger**, Dietrich-Bonhoeffer-Kirchenchor

priv.: ☎ 81 29 66 86

E-Mail: cantoare@yahoo.de

## Arbeit mit Senioren

**Barbara Matthies**, Gemeindepädagogin

E-Mail: matthies@kg-lira.de ☎ 746 88 94-30

☎ 0157 526 83 132

Sprechstunden: dienstags von 10 bis 12 Uhr

## Arbeit mit Kindern

**Kindertagesstätte**, Alt-Lichtenrade 107, 12309 Berlin

E-Mail: kita@kg-lira.de, ☎ 7 45 80 04 ☎ 746 10 26

Leitung: Sonja Harlos, Christiane Scheppang

Sprechstunden: dienstags 9 bis 11 Uhr

**Teilzeit-Kita**, Rackebüller Weg 64, 12305 Berlin

E-Mail: tz-kita@kg-lira.de

Leitung: Christiane Scheppang ☎ 66 63 14 55

Sprechstunden: mittwochs 10 bis 11 Uhr

Ansprechpartnerin: Sabrina Giffhorn, ☎ 66 63 14 60

**Teilzeit-Kita**, Goltzstr. 33, 12307 Berlin

E-Mail: kopfnagel@kg-lira.de

Leitung: Ines Kopfnagel ☎ 7 46 88 94-22

Sprechstunden: dienstags 10 bis 11 Uhr

**Tigerenten-Hort**, Alt-Lichtenrade 111, 12309 Berlin

E-Mail: tigerenten@kg-lira.de

Leitung: Alexandra Riese, ☎ 0176 45 78 96 56

Telefonische Sprechstunde:

mittwochs und donnerstags 10 bis 12 Uhr

## Arbeit mit Jugendlichen:

**Lukas Brinkmann**, Diakon ☎ 7 46 88 94 33

E-Mail: brinkmann@kg-lira.de ☎ 0159 06 50 89 22

Sprechstunden nach Vereinbarung

**Kinder- und Jugendhaus**, Leitung: Heiko Grimm

Nahariyastr. 19, 12309 Berlin ☎ 7 45 80 06

E-Mail: kjh@kjh-berlin.de ☎ 70 72 27 58

## Weitere Einrichtungen der Gemeinde

**Familienzentrum**, Nahariyastr. 33, 12309 Berlin

Dörthe Schoppa ☎ 70 72 23 00

E-Mail: familienzentrum@kg-lira.de

**Diakonie-Station**

☎ 74 00 19 50

Finchleystr. 12, 12305 Berlin,

E-Mail: diakonie-lichtenrade@web.de

Sprechstunden: montags bis freitags 7 bis 17 Uhr

mit **Senioren-Begegnungs- und Beratungsstätte**

Lichtenrader Damm 218, Zugang über Barnetstraße

**Senioren-Wohngemeinschaft** ☎ 70 78 26 64

Groß-Ziethener Str. 88, 12309 Berlin

**Kirchhof** Paplitzer Str. 10-24, 12307 Berlin,

A. Krause, M. Meister, S. Oktay, A. Otte

Sprechstunden: montags, dienstags und donnerstags

von 9 bis 14 Uhr, freitags 9 bis 13 Uhr, mittwochs

Beratungstermine nach Vereinbarung ☎ 7 44 50 14,

E-Mail: kirchhof@kg-lira.de ☎ 7 44 55 22

Kirchhof geöffnet täglich von 8 bis 20 Uhr

**Ausgabestelle LAIB UND SEELE**, Nahariyastr. 33

geöffnet donnerstags 13 bis 15.30 Uhr

**Rad & Tat**, Fahrradwerkstatt, Nahariyastr. 19

Winterpause bis März

**Tauschlade**n Nahariyastr. 33 (Laden am Durch-

gang) ☎ 0155 63 04 02 03

geöffnet: dienstags, mittwochs u. donnerstags

9 bis 12 Uhr,

E-Mail: tauschlade@kg-lira.de

Im Internet finden Sie uns unter

[kg-lira.de](http://kg-lira.de) oder

[kirchengemeinde-lichtenrade.de](http://kirchengemeinde-lichtenrade.de)

